

Gestaltung: Eggmann+Gie, Mürsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden  
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

# Nachdenken über die Vergänglichkeit...



**Wenn unser irdisches Haus abgebrochen wird, haben wir eine Wohnstatt von Gott, ein nicht von Menschenhand gemachtes, unvergängliches Haus im Himmel. (2. Korinther 5,1)**

Bei fast jeder Beerdigung steht mir die Aufgabe zu, das irdische Haus eines Menschen nachzuzeichnen. Ich tue dies mit grosser Achtung vor dem zu Ende gegangenen Leben. Und immer weiss ich, dass das Leben viel grösser und vielschichtiger ist, als wir es zu sehen vermögen.

Es gibt Menschen, die verfügen, dass an ihrer Trauerfeier kein Lebenslauf verlesen werde. Vielleicht steht hinter diesem Wunsch die Sorge, dem eigenen Leben, diesem irdischen Haus, könne man gar nicht gerecht werden, zu verborgen sei das, was einem im Verlaufe des Lebens

wichtig geworden ist. Vielleicht liegt auch die Angst hinter dieser Verfügung, es werde in einem Lebenslauf zu wenig sorgsam mit dem schwierigen und doch so kostbaren Leben eines Menschen verfahren. Oft wissen die Hinterbliebenen auch nicht genug über das zu Ende gegangene Leben zu erzählen; nicht, weil es nichts zu sagen gäbe, sondern weil niemand mehr an den reichen, stillen Geschichten dieses Lebens teilgehabt hat.

**Lebensläufe**  
Der Ewigkeitssonntag lädt uns ein, an die Menschen zu denken, die wir im vergangenen Kirchenjahr verloren haben. Er lässt uns aber auch über unsere eigene Vergänglichkeit nachdenken.

Wie sehen Sie Ihr eigenes Leben? Und wie möchten Sie, dass andere es sähen? Einer, der sich diese

Frage gestellt hat, ist Peter Noll. 1983 erschien sein Buch: «Diktate über Sterben und Tod». Peter Noll, seiner Zeit Professors für Staatsrecht an der Universität Zürich, setzte sich schreibend mit seinem Krebs und mit dem sich nahenden Tod auseinander. Und damit auch mit seinem Leben. Er schreibt: «Ich habe mehrere Lebensläufe, verschiedene, die nicht miteinander übereinstimmen, bis heute nicht. Es gibt einen Leistungslebenslauf – das ist derjenige, der normalerweise vorgewiesen wird. Es gibt einen Liebeslebenslauf, einen Sexlebenslauf, einen Trägheitslebenslauf, einen Frustrationslebenslauf. Einen Lebenslauf der Niederlagen und der Pyrrhussiege. Insgesamt war mein Lebenslauf langsam und gewunden – trotz dem gegenteiligen Eindruck, den man von meiner juristischen Schreiberei haben kann.»

**Der Tod verändert das Leben**  
Eindrücklich an Nolls Notizen ist seine Ehrlichkeit – und wie das Wissen um den nahen Tod sein Leben zu verändern beginnt. «Es gab viel Traurigkeit», schreibt er von den letzten Jahren seines Lebens, «auch echte Heiterkeit, keine Verzweiflung, erstaunlicherweise.

Was soll sich denn ändern im Leben, wenn wir an den Tod denken? Vieles, nicht alles. Wir werden ein weiseres Herz gewinnen, wie der Psalmist sagt. Wir werden sorgfältiger umgehen mit der Zeit, sorgfältiger mit den andern, liebevoller, wenn Sie so wollen, geduldiger – und vor allem freier. (...) Die Zwänge der vermeintlichen Bedürfnisse, die Karriere, die Statussymbole, die gesellschaftlichen Zwänge, sie werden mehr und mehr gleichgültig.»

An den Zeilen Nolls berühren mich die wachsende innere Freiheit, wenn er auf sein Leben zurückschaut, und auch seine leise Zuversicht, dass unser begrenztes Leben einem andern Raum zuwächst.

**Was erwartet uns?**  
Paulus nennt es die «Wohnstatt von Gott», die uns nach diesem irdischen Leben umfassen wird und unsere Nacktheit umhüllt. Und Peter Noll schreibt: «Sie haben aus der h-moll Messe jene Chöre gehört, die das musikalische Denken des Protestantischen Bach am genauesten wiedergeben: Jesus wurde beerdigt, Jesus ist auferstanden. Diesen Triumph über den

Tod kann nur die Musik darstellen, dank ihrer Abstraktheit. (...) Anders als mit Musik und abstrakten Vorstellungen wäre die Ewigkeit nicht zu ertragen. Dass sie besser sein wird, lichter als dieses, uns aufgezungene Dasein, dafür liessen sich viele Beispiele anführen. Warten wir, bis es soweit ist, und sprechen wir dann miteinander.»

Ja, warten wir, bis es soweit ist. Erschaffen können wir uns die Nähe Gottes nicht. Sie wird uns gegeben. Aber wir können darum bitten, dass wir die umhüllende Nähe Gottes spüren – jetzt schon – und dass wir etwas ahnen vom Licht, das uns einmal umfassen wird.

MAJA ZIMMERMANN-GÜPFERT

**IN DIESER AUSGABE**

**Kirchdorf:** Familiengottesdienst zum 1. Advent > S. 24

**Thierachern:** Neustart Frouezmorge, 4.11.14 im KGH > S. 25

**Wichtrach:** Unser Vater im Himmel – in Wort und Musik > S. 26

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
maja.zimmermann@kirchegerzensee.ch

**Präsident Kirchgemeinderat:**  
Peter Freiburghaus  
Dorfstrasse 8  
T 031 781 09 07  
peter.freiburghaus@kirchegerzensee.ch

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert  
www.kirchegerzensee.ch

**Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee**

**GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 02. November, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl  
Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Organistin Barbara Küenzi.  
Zur selben Zeit: Kindertreff im Kornhaus.

**Sonntag, 09. November, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Organistin Barbara Küenzi.  
Zur selben Zeit: Kindertreff im Kornhaus;  
anschliessend an den Gottesdienst: Kirchenkaffee.

**Sonntag, 23. November, 17 Uhr**  
**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir besonders an die Menschen, die im vergangenen Jahr gestorben sind, und an ihre Angehörigen.  
In dieser Abendfeier werden die Namen all derer noch einmal gelesen, von denen wir in der Kirche Gerzensee im zu Ende gehenden Kirchenjahr Abschied genommen haben. Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchgemeinde werden zu jedem dieser Namen ein Licht entzündet.  
Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert; Barbara Küenzi, Orgel; Elisabeth Schäfer, Querflöte.

**Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst zum 1. Advent  
Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Organistin Damaris di Bennardo.  
Zur selben Zeit: Kindertreff im Kornhaus.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

**Krabbel-Gruppe**  
**Donnerstage, 06. und 20. November, 9–11 Uhr im Kornhaus.**  
An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser an Feiertagen und in den Schulferien) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern im Kornhaus. Während die Kinder spielen, haben die Eltern Zeit, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.  
Leitung: Monika Streitl, T 031 781 32 30 und Barbara Jakob, T 781 35 74.

**Kindertreff**  
**Sonntage, 2., 9. und 30. November, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus.**  
Während dieser Stunde am Sonntagmorgen können Kinder ins Kornhaus gebracht werden, wo sie eine Geschichte hören, basteln und spielen können und liebevoll betreut werden.  
Leitung: Heidi Stalder.

**Kirchliche Unterweisung KUW KUV für die 4. Klasse**  
Am Mittwoch, 05. November, von 13.30–18.15 Uhr findet der Unterricht für die Kinder der 4. Klasse im Kornhaus statt. Leitung: Regula Berger.

**KonfirmandInnen**  
An den Donnerstagen, 06., 13., 20. und 27. November, 20.15–21.45 Uhr treffen sich die Konfirmandinnen und

Konfirmanden im Kornhaus zum kirchlichen Un-terricht. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.

**Jungschar**  
An den Samstagen, 01. und 15. November, 14–17 Uhr im Kornhaus – für Kinder von der 1.–4. Klasse. Leitung: Angela Sudholz, 079 904 74 02; Katja Riem, 079 775 74 55; Claudia Riem, 079 818 15 41. Kontaktperson: Rahel Stoller, T 031 721 16 62

**Jugendtreff**  
**An den Freitagen, 07. und 21. November, 19.30–22.00 Uhr im Kornhaus.**  
Der Jugendtreff ist offen für Jugendliche ab dem 7. Schuljahr.  
Leitung: Rahel Stoller, T 031 721 16 62.

**GEMEINDE**

**Altersnachmittag**  
**Mittwoch, 05. November, 14 Uhr im Gemeindegeseiteaal:**  
**Regionale Alterspolitik 55+**  
Der Arbeitskreis Gerzensee, Kirchdorf, Mühledorf, Nofen lädt zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Beim anschliessenden Zvieri bleibt auch Zeit für Gespräche und Begegnungen.

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
**Freitag, 07. November, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».**  
Immer am ersten Freitag des Monats treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldung bitte an Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

**Frouezmorge**  
**Freitag, 14. November, 09.00 – 11.00 Uhr im Kornhaus;**  
Kinderhütendienst mit Dodo Eggli im Pfarrhaus. Deborah Finger erzählt in einem Bildervortrag über ihr Leben zwischen den Kulturen als Kind von Schweizer Missionaren in Papua Neuguinea. Auskunft geben gerne: Deborah Finger T 031 791 10 46 und Verena Kaiser T 031 781 25 33.

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**  
**Besichtigung der Kehrriechterverwertungsanlage: Freitag, 21. November, 12.40 Uhr beim Bahnhof Wichtrach:**  
Die informative Führung durch dieses Werk dauert rund 1.5 Stunden. Auskunft gibt gerne: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

**Von Engeln und Hirten, Sternsuchern und Despoten**  
**Drei Abende zum Geheimnis der Weihnachtsgeschichten in den Evangelien nach Matthäus und Lukas: Dienstage, 25. November und 9. Dezember im Kornhaus, 20 Uhr; Mittwoch 17. Dezember in der Kirche und anschliessend im Pfarrhaus**  
Nur zwei der vier Evangelisten erzählen von der Geburt Jesu (wenn wir vom Johannesprolog absehen). Wovon berichten Lukas und Matthäus, wenn sie von der Geburt des Erlösers erzählen? Worin liegen der Zauber und die unverwundliche Kraft ihrer Geschichten – und wie weshalb wurden sie in der Wirkungsgeschichte oftmals «gezähmt»? Drei Abende zum Reichtum und zur Sprengkraft der Weihnachtsgeschichten in den Evangelien nach Matthäus und Lukas.

**Erfolgreiche Kleidersammlung – Danke!**  
Ein Pferdetransporter konnte mit Kleidern, Schuhen und Kinderspielsachen bis oben hin gefüllt den neu angekommenen Flüchtlingen in Riggisberg übergeben werden. Die Spenden wurden mit leuchtenden Augen entgegengenommen. Der Kirchgemeinderat dankt herzlich für diese grosszügige Geste der Solidarität.

**HOHE GEBURTSTAGE IM NOVEMBER**

- 07. November: Anna Wüthrich, Langeten (102)
  - 12. November: Arnold Hossmann, Neuhaus (96)
  - 21. November: Johanna Zaugg-Ryser, Belpbergstr. 32 (82)
  - 22. November: Bethli Gfeller-Studer, Grubenweg 2 (89)
  - 25. November: Ernst Übersax, Trockenmaadweg 3 (78)
- Wir gratulieren den Jubilarianen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein gutes, gesegnetes neues Lebensjahr!

**CHRONIK KASUALIEN**

**Taufen: 28. September**  
Jeremy Rudolf Marti, Bächelmatt 57, Lohnstorf  
Dylan Keller, Spielgasse 7c, Gerzensee

**Taufe: 12. Oktober**  
Lars Hänni, Sädelstrasse 17, Gerzensee

**Trauerfeier: 1. Oktober**  
Heidi Rolli-Rihs, geb. 1934, Schützenfahrstrasse 2, Gerzensee